

## TÖDLICHER VERKEHRSUNFALL AUF DER B 317



Am Dienstag, den 24. Mai 2005 um 06:37 Uhr wurden die beiden Stützpunkfeuerwehren Althofen und Friesach von der LAWZ zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B317 – Höhe Hirt alarmiert.

Der PKW eines Lenkers aus der Steiermark kam aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen LKW-Sattelzug, welcher auf dem Parkplatz einer Raststätte über Nacht abgestellt

war. Das Fahrzeug verkeilte sich unter dem Sattelaufleger und wurde auf Grund des gewaltigen Aufpralls in zwei Teile gerissen.

### LAGE

Beim Eintreffen der Feuerwehreinfallort waren Notarzt, Rettung und Gendarmerie bereits vor Ort. Leider musste festgestellt werden, dass für den Lenker jede Hilfe zu spät kam. Er war auf der Stelle tot. Nach dem Aufbau von Brandschutz



Die gefährliche Fracht musste umgeladen werden

### BERGUNGSARBEITEN

Nach Eintreffen des Landes-Chemikers konnte Entwarnung gegeben und die Ladung unter Weisung der Betriebsfeuerwehr TIAG auf einen Baustoff-LKW umgeladen und unter Gendarmieschutz abtransportiert werden. Anschließend wurde die Bergung mittels Kranfahrzeug und schwerem Rüstfahrzeug des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes durchgeführt. Der eingeklemmte Lenker musste anschließend mittels hydraulischem Bergesatz aus dem Wrack geborgen werden. Nach Durchführung der Aufräumarbeiten konnte die Einsatzstelle verlassen und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

### IM EINSATZ STANDEN

- Feuerwehr Althofen: Fahrzeuge: RLF-A 2000; TLF-A 4000; MTF  
Mannschaftsstärke: 17 Mann
- Feuerwehr Friesach 15 Mann und zwei Fahrzeuge (RLF-A 2000; KRF-S)
- 1 Fahrzeug (KRF) der Betriebsfeuerwehr TIAG mit 2 Mann
- Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser
- Kranfahrzeug und schweres Rüstfahrzeug des KLFV
- Notarzt und Rettung mit vier Mann
- 4 Streifenwagen der Gendarmerie Althofen, Friesach und Straßburg
- Landeschemiker
- Straßenverwaltung Friesach mit zwei Fahrzeugen und vier Mann
- ein LKW des Lagerhauses Treibach-Althofen
- ein Hubstapler der Treibacher Industrie AG

Text und Bilder:

FF Althofen, Wilhelm Mitterdorfer

## TIGRINGER NATURDENKMAL IN BRAND

Am 6. Juni 2005 am frühen Morgen wurde die FF Tigring mittels stiller Alarmierung zu einem nicht alltäglichen Brandeinsatz gerufen. Einsatzmeldung: 1000-jährige Linde in Tigring in Brand!

### ALLGEMEINE LAGE

Die unter Denkmalschutz stehende 1000-jährige Sommerlinde im Ortskern befindet sich unmittelbar neben der Tigringer Kirche und dem Pfarrhaus.

Diese Linde gilt als besonderes Wahrzeichen des Ortes Tigring und hat ein Höhenmaß von ca. 35 Metern sowie einen Stammdurch-

messer von etwa 3,5 Metern.

Ein aufmerksamer Anrainer wurde in den Morgenstunden auf den Lindenbrand in der Baumkrone aufmerksam und alarmierte unverzüglich die LAWZ Kärnten.

Bei der folgenden Erkundung der Brandstelle vor Ort wurde erst das tatsächliche Ausmaß des in der Baumkrone befindlichen Brandes festgestellt.

### BRANDMELDUNG UND ALARMIERUNG

Um 5:28 Uhr ging der Notruf „Lindenbrand“ bei der LAWZ – Kärnten ein, welche unverzüglich die FF Tigring alarmierte.

### BRANDBEKÄMPFUNG

Die Wasserversorgung wurde von dem rund 100 m entfernten Hydranten bezogen. Der erste Löschangriff wurde mittels zweier C-Rohre über die Steckleiter vorgenommen. So konnte der Brand zwar bis zu einer Höhe von zehn Metern eingedämmt werden, jedoch erwies es sich als unmöglich, das Feuer im Kronenbereich zu bekämpfen.

Um ca. 05:45 beschloss Einsatzleiter

OBI Helfried Pajantschitz, über die LAWZ eine Drehleiter und die Feuerwehr Moosburg anzufordern. Über die DLK wurde auf ca. 20 m Höhe ein Angriff mittels Schaumrohr vorgenommen, welcher den Brand im Inneren des hohlen Stammes erstickte.

Der von einem Kameraden der FF Tigring zur Hilfe gerufene Baumspezialist Andreas Mörtl (führte bisher auch die „Alterspflege“ der Linde durch) konnte zu diesem Zeitpunkt am Denkmal keine größeren Schäden feststellen, jedoch muss er in Zukunft weitere Kontrollen durchführen.

Um ca. 10:00 Uhr war wieder die Einsatzbereitschaft der FF Tigring hergestellt. In weiterer Folge wurde am Nachmittag zur Sicherheit eine Kontrolle durchgeführt.

### EINGESETZTE KRÄFTE

FF Tigring:  
9 Mann, 1 KLF, 1 KLEA  
FF Moosburg:  
8 Mann, 1 RLEA 2000, 1 LF  
BF Klagenfurt:  
1 Mann, 1 DLK

Bericht und Fotos: FF Tigring



Die 1000-jährige Linde konnte gerettet werden